

19. Oktober 2018

Internet-ABC:

Senatorin Bogedan überreicht Qualitätssiegel für exzellente Medienarbeit

Mit fetzigen Rhythmen der Samba-AG startete in der Aula der Grundschule an der Lessingstraße die diesjährige Verleihung der Internet-ABC-Qualitätssiegel ganz analog. Mit der Begrüßung der Schulleiterin Kornelia Martens wurde es dann schnell digital: Sie hob die Bedeutung von Unterstützung der Schulen bei der Mediennutzung hervor.

Zur Einstimmung ins Thema befragte Dr. Rainer Ballnus, Abteilungsleiter des Zentrums für Medien im LIS, in einer lockeren Gesprächsrunde Senatorin Dr. Claudia Bogedan und Cornelia Holsten, Direktorin der Bremischen Landesmedienanstalt, nach ihrer Sicht auf KMK-Strategie und Handynutzung in Schulen und nach ihrem eigenen Mediennutzungsverhalten.

„Kein Kind verlässt ohne Medienkompetenz die Grundschule“ – so lautet kurz gefasst das Leitbild des Projekts „Internet-ABC-Schule“. Schulen, die systematisch Medienarbeit in ihren Unterricht integrieren, verschiedene Medien einsetzen, die Erfahrungsaustausch pflegen und Schülerarbeiten vorstellen, werden mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Themen wie Recherchieren, Datenschutz, Online-Werbung, sicheres Surfen und Kommunizieren in sozialen Netzwerken stehen bei den regelmäßigen Treffen der teilnehmenden Schulen auf der Tagesordnung, die das Zentrum für Medien in Kooperation mit der bremischen Landesmedienanstalt organisiert.

Zehn Schulen, sechs aus Bremen (Freiligrathstraße, Grolland, Horner Heerstraße, Lessingstraße, Osterholzer Heerstraße, St. Pius), vier aus Bremerhaven (Allmersschule, Friedrich-Ebert-Schule, Gaußschule I, Veernschule), bekamen die begehrten Qualitätssiegel von Senatorin Dr. Claudia Bogedan überreicht. Regina Volz (Bremerhaven) und Inge Voigt-Köhler (Bremen) stellten die Medienarbeit der Schulen vor, die in einer abschließenden Präsentation gezeigt wurden und zum Erfahrungsaustausch einluden.

Senatorin Dr. Bogedan freute sich über die überwältigende Vielfalt und Qualität der vorgestellten Arbeiten. „Bremen ist hier toll aufgestellt. Die Lehrkräfte haben richtig gute Arbeit geleistet. Digitalisierung ist in Grundschulen angekommen.“

Das bewiesen auch die Beiträge im Rahmenprogramm:

Dass es auf der Bühne ganz schön heiß zugeht, bewiesen Schülerinnen und Schüler der Schmidtstraße. 27 Grad zeigte der Temperaturfühler des Minicontrollers „Calliope“ an, den sie auch noch zum Blinken, Musik machen und Namen schreiben programmiert hatten.

Die „Eichhörnchen“ der Lessingstraße entführten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Leipziger Zoo. Die dritte Klasse hat recherchiert über Tiere und Lebensbedingungen, das Filmkonzept erarbeitet, eine Klassenfahrt gemacht mit allem Drum und Dran, im Zoo gefilmt, das Material geschnitten.

Das Projekt „Internet-ABC-Schule“ besteht schon seit 2012, für die Schule an der Lessingstraße war es bereits die sechste Auszeichnung in Folge, andere Schulen sind erst vor einem Jahr in das Projekt eingestiegen und ausgezeichnet worden.

„Ich habe wieder viele Anregungen mitgenommen“ freute sich eine Teilnehmerin. In den regelmäßigen Projekttreffen werden auch weiterhin Unterrichtsvorhaben, Materialien, Neuigkeiten vorgestellt und diskutiert.

Schulen, die sich für Internet-ABC interessieren, können sich wenden an Inge Voigt-Köhler, LIS - Zentrum für Medien, ivoigt@lis.bremen.de